



## DRINGLICHE INTERPELLATION

**Urheber** PDCVr, durch Laurent Rey  
**Gegenstand** Gefälschte Covid-Zertifikate: Und im Wallis?  
**Datum** 14/11/2021  
**Nummer** 2021.11.383

### **Aktualität des Ereignisses**

Im Oktober wurde von den Medien ein massiver Betrug mit gefälschten Covid-Zertifikaten aufgedeckt.

### **Unvorhersehbarkeit**

Diese Ausstellung von gefälschten Covid-Zertifikaten war nicht vorhersehbar.

### **Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme**

In unserem Kanton werden weiterhin tagtäglich Covid-Zertifikate ausgestellt. Massnahmen gegen die Ausstellung von gefälschten Covid-Zertifikaten sowie eine Bestandesaufnahme zu diesem Problem sind dringend notwendig.

Laut einer im Oktober ausgestrahlten Reportage von RTS wurden einige von den zehntausenden Covid-Zertifikaten, die jeden Tag in der Schweiz ausgestellt werden, illegal ohne Test oder Impfung vergeben.

Die Zertifikate werden über die offizielle Plattform des Bundes generiert. Zugriffsberechtigte Personen finden sich überall, wo geimpft oder getestet wird, nämlich in Arztpraxen, Apotheken und Impfzentren. Mit nur wenigen Klicks können Personen, die Zugang zu dieser Plattform haben, ein Covid-Zertifikat ausstellen.

Es gibt nicht viele Monitoring-Tools zur Überwachung der Plattformbenutzer/-innen. Trotz allem haben Untersuchungen in den Kantonen Waadt und Genf gezeigt, dass Zertifikate gefälscht wurden, was zu Strafanzeigen geführt hat.

In der oben erwähnten Reportage hat RTS in Genf Betrugsfälle mit Covid-Zertifikaten aufgedeckt: Laut den Journalisten wurden mindestens 400 Zertifikate gefälscht, wobei die Einnahmen auf über 120'000 Franken geschätzt werden. Anfang Oktober wurden fünf Zivilschützer verhaftet.

Ausserdem haben wir erfahren, dass in der Westschweiz über 2'300 Personen Zugriff auf die Plattform haben: In Genf sind es deren 500, im Wallis 858. Es gibt im Wallis also 40 Prozent mehr Personen mit Zugriffsrechten als im Kanton Genf und es wäre naiv davon auszugehen, dass in unserem Kanton keine gefälschten Zertifikate ausgestellt werden.

Ziel dieser Interpellation ist nicht, in der Kontroverse rund um die Impfung gegen Sars-CoV 2 noch mehr Öl ins Feuer zu giessen oder die Legitimität des Covid-Zertifikats in Frage zu stellen. Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass die Fälschung von Covid-Zertifikaten – ob aus Geldgier oder aus anderen Gründen – sehr schwerwiegend ist, strafrechtlich verfolgt werden kann und schlichtweg inakzeptabel ist. Nun, wo über 65-

Jährigen und Risikopersonen eine dritte Impfdosis verabreicht wird, scheint es uns wichtig, dieses Problem mit den gefälschten Zertifikaten schnellstmöglich zu lösen.

### **Schlussfolgerung**

Aus all diesen Gründen fordern wir vom Staatsrat Antworten auf folgende Fragen:

- Werden zurzeit im Kanton Wallis nach dem Vorbild der Kantone Waadt und Genf folgend Untersuchungen zu gefälschten Zertifikaten geführt? Falls nicht, wäre dies nicht ratsam?
- Falls Untersuchungen bereits laufen, wie viele Fälle werden zurzeit geprüft?
- Wurden Vorkehrungen getroffen, um die Anzahl der Zugriffsberechtigten für die Plattform des Bundes einzuschränken?
- Werden Massnahmen ergriffen, um das Betrugsrisiko zu reduzieren, in dem zum Beispiel zwei Unterschriften für die Ausstellung eines Zertifikats verlangt werden?